

Altenbeken Borchen



Gedenken an Opfer des KZ Niederhagen

ALTENBEKEN/BAD DRIBURG/BÜREN (WV). Anlässlich des Gedenktages des Kreismuseums Wewelsburg an die NS-Zeit am 2. April haben Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Xaver in Bad Driburg zu dem Thema „Gemeinsam gedenken und erinnern“ ein Projekt auf die Beine gestellt. Der Zusatzkurs Geschichte der Jahrgangsstufe Q2, der auch von Jugendlichen aus der Gemeinde Altenbeken besucht wird, hat die Arbeitsergebnisse nun im Zuge des Gedenktages vor Ort und digital ausgestellt.

Das Gymnasium St. Xaver steht nach eigenen Angaben bereits seit 105 Jahren für Vielfalt, Gerechtigkeit und einen individuellen Glauben. Besonders wichtig sei dabei die Vermittlung christlicher Werte sowie historischer und kultureller Kenntnisse. Passend zu diesen Werten haben sich die Schüler daher damit beschäftigt, all der Opfer des Holocausts und spezifisch der des Konzentrationslagers Niederhagen zu gedenken. 1285 Leben wurden genommen und noch viele mehr zerstört – das in wenigen Jahren allein im KZ Niederhagen (Wewelsburg). In dem Projekt beschäftigten sich die Jugendlichen unter anderem mit dem Alltag im Konzentrationslager Niederhagen, mit Zeitzeugenberichten, der Entstehungsgeschichte des KZ sowie mit der Ausprägung nationalistischer Ansichten in heutiger Zeit.

Der Beitrag der Gymnasialisten kann auf der Seite des Kreismuseums Wewelsburg eingesehen werden (www.wewelsburg.de). Zudem haben die Schüler ein 30-minütiges Video erstellt, das auf Youtube zu finden ist.

(Suchbegriffe: Gedenktag Videobeitrag Gymnasium St. Xaver).

Neubau nach drei Jahren fertiggestellt – Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft investiert 7,3 Millionen Euro

60 Bewohner ziehen ins neue Altenwerk

Von Sonja Möller

SCHLOSS HAMBORN (WV). Wer schon einmal umgezogen ist, weiß, wie viele Dinge dabei bedacht werden müssen. Wenn eine ganze Senioreneinrichtung umzieht, ist das noch mal eine ganz andere Hausnummer. So standen 100 Mitarbeiter und 55 Bewohner des Altenwerks Schloss Hamborn vor einer Mammutaufgabe, als sie in der vergangenen Woche in den Neubau umgezogen sind.

Nach dreijähriger Bauzeit und akribischer Vorbereitung des Teams konnte der Umzug starten. Zuerst wurden mobile Gegenstände rübergetragen, dann Schränke ab- und wieder aufgebaut und neue Möbel platziert. Am dritten Tag zogen die Bewohner mit ihren Betten ins neue Zuhause.

Und das war eine besondere Herausforderung. Da die Betten nicht über den Aufzug in den ersten Stock transportiert werden konnten, wurden sie mit landwirtschaftlichen Maschinen von außen über den Balkon ins Obergeschoss gehoben.

Doch auch für die Bewohner war der Umzug alles andere als alltäglich, auch wenn es „nur“ auf die andere Straßenseite ging: „Für unsere Bewohner war es individuell ganz unterschiedlich. Viele mussten emotional gestützt werden. Für sie war der Umzug aus ihrem bisherigen Zuhause nicht einfach“, erzählt Lothar Dietrich vom Vorstand der Schloss Hamborn Rudolf Steiner Werkgemeinschaft. Er lobt besonders das 100-köpfige Team des Altenwerks, das jeden einzelnen individuell aufgefangen hat. Auch viele Angehörige halfen mit und unterstützten.



In jedem der beiden Gebäudeflügel gibt es einen in sich geschlossenen Innenhof. Foto: Oliver Schwabe



Die Betten der Bewohner wurden mit landwirtschaftlichen Maschinen von außen über den Balkon in den ersten Stock gehoben.

Foto: Jan P. Havelberg, Schloss Hamborn

Einige Bewohner stellten aber auch resolut ihre persönlichen Sachen in einen Karton auf den Rollator und gingen zu Fuß ins neue Zuhause. „Es war so schön zu sehen, wie Leben hinter den Fenstern einzieht und das Haus sich mit Leben füllt“, erzählt Kerstin Betz-Radde, Aufsichtsrätin der Werkgemeinschaft und Vertreterin des Hamborn-Rates.

7,3 Millionen Euro hat die Werkgemeinschaft in den Neubau investiert, die über Kredite finanziert wurden.

Entstanden ist ein Gebäude mit zwei Flügeln, das von oben einem Schmetterling ähnelt. Es gibt 60 Einzelzimmer mit eigenem Bad verteilt auf zwei Etagen. „Damit erfüllen wir die Vorgaben des Wohn- und Teilhabegesetzes. Das war im Altbau so nicht möglich“, erläutert Gerd Bögeholz, Geschäftsführer des Altenwerks.

Zwar sei die geforderte Einzelzimmerquote von 80 Prozent erfüllt gewesen, aber nicht jedes Zimmer hatte einen eigenen Bad-Zugang. Dieser erfolgte teilweise über den Flur. Die Möglichkeit der Sanierung im Bestand schloss der Träger aus, da dies eine zu hohe Belastung für die Bewohner dargestellt hätte.

Und so entstand die Idee eines Neubaus mit lichtdurchfluteten Zimmern. Die Fenster sind fast bodentief, so dass die Bewohner auch liegend in die Natur schauen können. Beide Gebäudeflügel sind in der Mitte durch die Pflegestation verbunden. Es gibt neben den Gemeinschafts- auch Therapie- und Aufenthaltsräume.

In jedem Flügel bildet ein innenliegender Hof mit

einem Rundgang den Mittelpunkt. „Das ist besonders für unsere demenzten Bewohner toll, die gerne eine Runde gehen“, erläutert Altenwerk-Leiter Peter Wendt. Der Anteil der Bewohner mit dementiellen Erkrankungen liege bei 30 Prozent.

Baubeginn war vor drei Jahren. „Es hat letztendlich länger als geplant gedauert. Das lag an Schwierigkeiten beim Rohbau wie Unebenheiten in der Fassade, was zu massiven Zeitverzögerungen geführt hat“, erläutert Gerd Bögeholz. Alle 60

Plätze der Senioreneinrichtung sind belegt.

Das Altenwerk gehört zur anthroposophisch orientierten Werkgemeinschaft Schloss Hamborn. Den Namen Georg-Moritz-Haus haben die Mitarbeiter ausgewählt.



Freuen sich über die Fertigstellung des Neubaus (von links): Hartmut Oster, Peter Wendt, Bürgermeister Uwe Gockel, der stellvertretende Landrat für den Kreis Paderborn, Hans-Bernd Janzen, Gerd Bögeholz, Lothar Dietrich und Kerstin Betz-Radde. Foto: Oliver Schwabe

KATHOLISCHE KIRCHE

Hoher Dom: Sa. 17.15 Deutsche Vesper, 18.00 Vorabendm., So. 7.00 u. 8.00 Messf., 10.00 Kapitelsamt m. Weihbischof Berenbrinker, 11.45 Messf., 17.00 Sakramentsand., 18.00 Abendm.

Pastoralverbund Paderborn-Mitte-Süd
Busdorfkirche: So. 8.30 HA, 11.00 Messf. i. auß. Rituis
Gaukirche: So. 11.00 HA
Marktkirche: So. 10.00 HA
Elisabethkirche: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 15.30 Messf. d. poln. Mission
Kiliankirche: So. 11.00 HA
Meinolfkirche: So. 9.30 HA, 11.30 Messf. d. ital. Mission
St. Hedwig: So. 8.30 HA, 11.00 HA
Maria zur Höhe: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.00 HA
St. Margaretha Dahl: So. 10.00 HA

Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West

St. Bonifatius: Sa. 17.30 Vorabendm., So. 8.00 Frühm., 10.30 HA
St. Heinrich: So. 11.00 HA m. Erstkommunionfeier
St. Stephanus: So. 9.30 HA
St. Georg: So. 11.00 HA
Herz-Jesu: So. 9.30 HA
St. Laurentius: Sa. 17.00 Vorabendm. m. Erstkommunionfeier, So. 10.00 Wort-Gottes-Feier

Pastoralverbund Elsen-Wewer
Elsen: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 9.00 HA, 11.00 Fam.-M., 18.00 Hl. M.
Wewer: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 8.00 Frühm., 10.00 HA

Pastoralverbund An Egge und Lippe (Anmeldung erforderlich)
St. Marien Bad Lippspringe: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 9.30 HA
St. Martin Bad Lippspringe: So. 10.15 HA
Schlagen: So. 11.00 HA
St. Joseph Marienloh: Sa. 18.00 Vorabendm.

Gottesdienste

St. Marien Neuenbeken: So. 9.30 HA
Benhausen: So. 11.00 HA
Altenbeken: So. 10.30 HA
Buke: Sa. 17.00 Vorabendm.
Schwane: So. 9.00 HA

Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus:
St. Heinrich und Kunigunde: So. 9.30 HA, 18.30 Hl. M.
St. Joseph, Mastbruch: So. 11.00 HA
St. Michael Sennelager: Sa. 17.00 Vorabendm.
St. Marien Sande: So. 10.30 HA

Pastoralverbund Borchen
Alfen: So. 11.00 HA
Dörenhagen: So. 9.30 HA
Etteln: Sa. 18.30 Vorabendm.
Kirchborchen: Sa. 18.30 Vorabendm., So. 9.30 HA
Nordborchen: So. 11.00 HA

Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof

Delbrück: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA als Live Stream a. YouTube, 18.00 Maiand.
Sudhagen: So. 10.30 HA
Westenholz: Sa. 18.30 Vorabendm., So. 18.00 Maiand.
Boke: So. 9.00 HA
Anreppen: Sa. 18.30 Vorabendm.
Ostenland: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 7.30 Frühm., 17.00 Eröff. d. Maiand.
Lipling: So. 9.00 HA, 18.00 Eröff. d. Maiand. m. sakr. Segen
Hövelhof: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA Fam.-M. Open Air a. d. Schlossgelände

Pastoralverbund Salzkotten
Salzkotten St. Marien: Sa. 18.00 Vorabendm.
Salzkotten St. Johannes: So. 11.00 HA
Niederntudorf: So. 10.30 HA m. Erstkommunion

Oberntudorf: Sa. 18.00 Vorabendm.
Upsprunge: So. 9.00 HA
Scharmede: So. 10.30 HA
Thüle: So. 9.00 HA
Mantinghausen: Sa. 18.00 Vorabendm.
Verne: So. 10.30 HA, 14.15 Marienand.
Holsen: So. 10.00 Erstkommunionfeier

Pastoralverbund Büren
Büren: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 8.30 Hl. M., 11.00 HA, 15.00 Rosenkranzgebet f. d. Frieden a. Gut Holthausen
Jesuitenkirche Büren: So. 18.00 Abendm.
Ahden: Sa. 18.30 Vorabendm.
Brenken: So. 10.30 HA
Harth: Sa. 18.30 Vorabendm.
Hegensdorf: So. 9.00 HA
Weiberg: So. 10.30 HA
Siddinghausen: So. 10.30 HA

Steinhausen: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 9.30 HA
Wewelsburg: Sa. 20.00 Mondschein-Gd., So. 10.30 HA

Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau
Bad Wünnenberg: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 18.00 Pastoralverbundsm.
Haaren: Sa. 17.00 Vorabendm.
Helmern: So. 10.45 Wort-Gottes-Feier, 18.00 Maiand.
Bleiwäsche: Sa. 18.30 Vorabendm.
Leiberg: So. 10.45 HA
Fürstenberg: So. 9.00 HA, 17.00 Eröff. d. Maiand. m. TeDeum u. sakr. Segen
Lichtenau: So. 9.00 HA, 18.00 Maiandacht
Atteln: So. 9.00 HA
Henglarn: Sa. 18.30 Vorabendm.
Asseln: So. 9.00 HA
Holtheim: Sa. 18.30 Vorabendm.
Kleinenberg: So. 10.45 HA, 17.00 Marienlob i. d. Wallfahrtskirche

EVANGELISCHE KIRCHE

Abdinghofkirche: So. 10.30 Gd. via Youtube-Stream, Pfrin. Walter
Martin Luther: So. kein Präsenz-Gd.
Matthäus: So. 15.00 Brüderversammlung, Dr. David Hein
Lukas: So. kein Präsenz-Gd.
Elsen: So. kein Präsenz-Gd., 10.00 - 11.00 offene Kirche
Schloß Neuhaus: So. 19.00 Online-Gd. m. digit. Abendmahl via Zoom, Pfrin. Freye
Lichtenau: keine Präsenz-Gd.
Büren: digitaler Gd. a. d. Erlöserkirche, Pfrin. Wittke
Link a. d. Website
Delbrück: So. kein Präsenz-Gd.

SONSTIGE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn (TanzsportCentrum, Marienloher Straße 47): So. 10.00 Gd.
Jehovas Zeugen: Gd. via Zoom: jz@paderborn.com